

Sommerlager der Ca/Ex 2010 Österreichrundreise

Nach dem gemeinsamen Einkauf traten wir die Anreise nach Oberpullendorf mit zwei Kleinbussen an. Dort angekommen wurden die Zelte aufgebaut und diese gleich bezogen. Nach der langen Anreise waren alle hungrig und warteten schon auf das erste richtige Lageressen. Beim anheizen der Benzinkocher erlebten wir die erste Überraschung, einer der beiden Tanks war Leck und wir konnten somit nur auf einem kochen. Jedoch ließen wir uns unsere tolle Lagerstimmung durch eine solche Kleinigkeit nicht vermiesen.



Die Lagergitarre wurde gleich ein bisschen mit Fotos geschmückt, so lies es sich gleich viel leichter spielen. Den Tag ließen wir dann gemütlich mit ein paar Liedern ausklingen. Eigentlich wollten wir den Neusiedlersee durchqueren, jedoch war das bei diesem Wetter nicht möglich. Somit beschlossen wir dem Wetter zu trotzen und trotzdem ins Wasser zu gehen, jedoch nicht im See sondern in der nahe gelegenen Therme. Dort war es nicht so kalt und das Wasser hatte eine angenehme Temperatur.

Am nächsten Tag regnete es am Morgen und wir dachten schon wir müssen die Draisinenfahrt mit Regenschutz absolvieren. Doch zu Mittag klarte es auf und wir hatten fast die ganze Fahrt strahlenden Sonnenschein. Die Fahrt mit den Draisinen führte und vorbei an alten Bahnhöfen, die zu Gasthäusern umgebaut wurden und an zahlreichen Weingärten, die das Landschaftsbild prägen. An diesem Abend bauten wir die Zelte ab, dass wir am nächsten Tag zeitig aufbrechen können um alle Programmpunkte durchzubringen. Da uns in dieser Nacht die Zelte nicht mehr die Aussicht in den Himmel nahmen, konnten wir die Sternschnuppen beobachten.





Nach dem Frühstück ging es dann weiter zur Schokoladefabrik von Zotter wo wir eine Tour durch die Fabrik machten und die verschiedensten Arten von Schokolade probieren durften.

Nach diesem Erlebnis fuhren wir weiter nach Werfenweng wo wir den Aufstieg auf die Werfener Hütte wagten. Nach kurzer Abstimmung ob wir trotz der annähernden Regenschauer auf die Hütte wandern, gingen wir los. Nach einigen Metern hatte uns der Regen bereits eingeholt. Aber nachdem alle nass waren, entweder durch den Regen, oder weil der Aufstieg so schweißtreibend war hörte es auch gleich wieder auf. Nach einem kleinen Zwischenstopp auf der Elmau Alm ging es weiter auf die Werfener Hütte. Auf 1969m angekommen hatten wir alle einen riesen hunger und freuten uns schon auf das köstliche Abendessen. Am Morgen wurden unsere Strapazen belohnt mit einem wunderschönen Ausblick. Doch nach dem Frühstück ging es auch schon mit dem Abstieg los.



Am Fuße des Berges angekommen stiegen wir wieder in die Busse und fuhren nach Zellhof auf den Pfadfinderlagerplatz, wo wir das Lager noch ausklingen ließen. Es war ein tolles Lager und wir freuen uns schon auf das nächste.